

J.N. 50490

Söding am 2.

Dumgastner

9. 1886

Wahrhaft verdachter

Freund!



Obwohl Ihr
lieber Brief eine
sehr betrübende
Nachricht für uns
enthält, macht
er mich einerseits
stolz und glück-
lich.

Ich habe leider
dies Wort nicht

in meines Pivots,
sonst würde ich meine
von echter Freundschaft
und aufrichtiger
Tehrung durchdrung-
nen Empfindungen
für Sie in Worte
Kleiden; allein
ich verlasse mich
auf Ihren guten
Blick ^{in welchen Sinnen} und bin
überzeugt, daß Sie
längst wissen, wie
Sie mir und meinem

Manne in's Herz
gewachsen sind.
Nuser Söblinger
Stufenhalt wird
mit jedem Tage höher
und ich will gar
nicht daran denken,
dass wir nicht immer
hier bleiben können.
Dr. Lederer besucht
uns manchmal
aber nicht oft ge
nug; gestern Abend
war er wieder hier.

Meine Freundin hat
mir längst Sie her⁴
sich grüßen, freut
sich sehr, daß Sie
noch an sie denken
und bedauern eben
so lebhaft, wie wir
Ihr diesmaliges Fern
bleiben von Dabbling
so Ihr Entschluß
unumstößlich ist,
müssen wir uns mit
dem Bewußtsein, daß
Sie sich öfter an uns
erinnern, trösten.

Zu J.N. 50790

Wir haben bei
jeder schönen
Mondnacht in
unserem Garten
bei jedem trauli-
chen Zusammensitz
in Döbling von Kunst
gesprochen u. werden
auch künstlich
an Sie denken.
Vielleicht kommen
Sie im Winter
nach Wien?

das wäre sehr
schön: Sie würden
uns allen eine
große Freude be-
reiten. —

Und nun tausend
Grüße von
meinem Mame
u. Ihrer
aufrichtig ergebener

Bosa Tungor
Prijes.

